

Branchen-Info-Spezial

www.fachverbandwerbung.at

Zielgruppe:

Mitglieder

Stand:

Juli 2010 / TR

Titel	EU Themen
Untertitel	Eine digitale Agenda für Europa
Info	<p>Am 19. Mai 2010 veröffentlichte die Europäische Kommission ihre Strategie 2010 bis 2020 für den Informationsgesellschaftssektor, um Europas Wirtschaft im Bereich der Information- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu rüsten. Mit „einer Digitalen Agenda für Europa“ sollen die Rahmenbedingungen für Telekommunikation, audiovisuelle Medien und e-Commerce mit sieben vorrangigen Aktionsbereichen beleuchtet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schaffung eines digitalen Binnenmarkts Es gibt immer noch zu viele Hürden, die den freien, grenzüberschreitenden Zugang zu Onlinediensten und Unterhaltungsangeboten blockieren. Die Digitale Agenda wird die Regeln des EU-Binnenmarktes an die Anforderungen der Informationsgesellschaft anpassen. 2. Interoperabilität und Standards Das Internet ist ein tolles Beispiel von Interoperabilität - verschiedene Geräte und Anwendungen arbeiten überall in der Welt zusammen und tauschen Daten aus. Europa muss garantieren, dass neues IT-Zubehör, Anwendungen Speicher, Datenträger und Dienste überall kompatibel sind. 3. Steigerung von Vertrauen und Sicherheit im Internet Nur 12% der europäischen Internetnutzer fühlen sich bei Onlinegeschäften sicher. Bedrohungen durch schädliche Software und Onlinebetrug verängstigen Verbraucher und behindern Initiativen, die Onlinewirtschaft zu fördern. 4. Schnellerer Internetzugang Dienste wie zum Beispiel HDTV und Videodatenübertragung brauchen ein viel schnelleres Internet als derzeit in Europa verfügbar. Um sich mit Nationen wie Südkorea und Japan zu messen, braucht Europa Downloadraten von 30 Mbps für alle und 100 Mbps für wenigstens 50% der Webnutzer bis 2020. Durch Investitionsförderung und einer besseren Nutzung freier Radiofrequenzen versucht die Digitale Agenda dies zu erreichen. 5. Verstärkte Investitionen in Forschung und Entwicklung Um den Forschungsstandort Europa attraktiv zu gestalten sind exzellente Einrichtungen und eine angemessene Finanzierung unerlässlich. Die besten Ideen müssen in marktfähige Produkte und Dienste umgesetzt werden. Die Digitale Agenda plädiert für eine bessere Koordinierung der Forschung und

	<p>die Vermeidung von Einzelinitiativen.</p> <p>6. Verbesserung der digitalen Kompetenzen und der digitalen Integration Über 50% der Europäer nutzen das Internet täglich - aber 30% haben es noch nie benutzt. Behinderte haben es besonders schwer, von neuen elektronischen Inhalten und Diensten zu profitieren. Da immer mehr tägliche Aufgaben online ausgeführt werden, brauchen Europas Bürger bessere Computerkenntnisse um nicht ausgeschlossen zu werden. Die Digitale Agenda wird dieser inakzeptablen digitalen Kluft entgegenwirken.</p> <p>7. Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien für die Gesellschaft Digitale Technologien können helfen besser mit gesellschaftlichen Herausforderungen umzugehen. Sie können zum Beispiel helfen, den Energieverbrauch zu reduzieren, das Gesundheitswesen zu modernisieren, ältere Menschen besser in die Gesellschaft zu integrieren oder den Service vom öffentlichen Dienst zu verbessern.</p> <p>In diesen sieben Bereichen sieht die Digitale Agenda etwa 100 Folgemaßnahmen vor, darunter 31 Legislativvorschläge. Die Digitale Agenda ist die erste Leitinitiative der Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.</p> <p>Relevanz für die Mitglieder des Fachverbandes Werbung und Marktkommunikation: Im Rahmen der Diskussion um den Schutz personenbezogener Daten, wo eine Prüfung der Ausweitung der Bestimmungen zur Information über Sicherheitsverstöße für diesen in Frage gestellt wird, setzt sich der Fachverband Werbung und Marktkommunikation für geeignete Rahmenbedingungen für seine Mitglieder auf Europäischer Ebene ein.</p>
Lesen Sie mehr!	Die Homepage der europäischen Kommission, Digitale Agenda: http://ec.europa.eu/information_society/digital-agenda/index_de.htm
Kontakt	<p>Fachverband Werbung und Marktkommunikation Wirtschaftskammer Österreich 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 73 T 05 90 900-3503 F 05 90 900-285 E werbung@wko.at H www.fachverbandwerbung.at</p>